

## GEIST-voll LEBEN

Zwei unter einem Schirm. Eng beieinander gut geschützt vor Regen oder Sonnenschein. Zwei unter einem Schirm – das setzt Vertrautheit voraus, Bereitschaft zu körperlicher Nähe. Eine Beziehung, die weit mehr Schutz braucht als vor dem Wetter.

Der Schutzschirm der Liebe ist der Segen Gottes. Weil Gott die Liebe ist und weil alle Liebe von ihm kommt. Der Segen Gottes, das ist der Beistand des Heiligen

Geistes. Wo Streit ist, hilft der Geist, sich zu versöhnen. Wenn Liebende sich nicht mehr verstehen, öffnet der Geist Herz und Verstand füreinander. Der Geist hilft – wie auf dem Foto – gemeinsam in eine Richtung zu schauen. Bis zum Horizont und weiter.

So ein Schirm über dem Kopf kann manchmal auch den Blick nach oben, den Blick auf den Himmel verstellen. Kann vergessen lassen, dass – wie Martin Luther

gesagt hat – „die Barmherzigkeit Gottes wie der Himmel ist, der stets über uns fest bleibt. Unter diesem Dach sind wir sicher, wo auch immer wir sind.“

Die Barmherzigkeit Gottes ist so grenzenlos wie der Himmel. Sie wärmt in der Kälte der Einsamkeit. Sie tröstet, wenn Liebe ihr Ende findet. Sie vergibt, wenn Liebe verletzt wird. Sie ermutigt, wenn Liebe enttäuscht wird. Sie hilft bei Sturm und Regen. Oder, wie Paul Gerhardt gedichtet hat: „Wer unterm Schirm des Höchsten sitzt, der ist sehr wohl bedeckt; wenn alles donnert, kracht und blitzt, bleibt sein Herz ungeschreckt.“



Foto: Michael Tillmann